

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>Kapitel 1: Andrew Chestermans fünf Supermeme der Translatorik</b> . . . . .	<b>9</b>
1.1 Quelle – Ziel . . . . .	11
1.2 Die Äquivalenz . . . . .	11
1.3 Die Unübersetzbarkeit . . . . .	12
1.4 Wortwörtliche versus freie Übersetzung . . . . .	13
1.5 Jeder Schreibakt ist ein Akt des Übersetzens . . . . .	14
1.6 Das potenziell sechste Supermem: Feste Autor-Übersetzer-Relation . . . . .	15
<b>Kapitel 2: Heterogenität als Quelle der theoretischen Instabilitäten in der Translatorik</b> . . . . .	<b>17</b>
2.1 Die heterogenen Wurzeln der Translatorik . . . . .	17
2.2 Die Instabilität der Metasprache . . . . .	21
Exkurs: Zur Kategorie des Ausgangstextes . . . . .	24
2.3 Die Heterogenität des Forschungsobjektes . . . . .	27
<b>Kapitel 3: Die Funktion der Paratexte im translatorischen Diskurs</b> . . . . .	<b>35</b>
Exkurs: Anmerkung als Instrument der Rollenübernahme . . . . .	39
<b>Kapitel 4: Die Kontingenz der Autor- und Übersetzerschaft</b> . . . . .	<b>45</b>
4.1 Zur Geschichte von Autor- und Übersetzerschaft . . . . .	46
4.2 Die heutigen Kategorien Autor und Übersetzer . . . . .	57
4.3 Der Übersetzer als (zweiter) Autor . . . . .	59
4.4 Der präromantische Autor als Übersetzer. Autor- und Übersetzerschaft als Rollenattribute . . . . .	63
<b>Kapitel 5: Translatorische Mystifikation</b> . . . . .	<b>67</b>
5.1 Mystifikationen in der Literaturgeschichte . . . . .	67
5.2 Der Begriff der literarischen Mystifikation . . . . .	72
5.3 <i>Fu Wojny</i> als translatorische Mystifikation . . . . .	75
<b>Kapitel 6: Nachdichtung:</b>	
<b>Das dichterische Markenzeichen des Ko-Übersetzers</b> . . . . .	<b>85</b>
6.1 Das Autornym als literarisches Markenzeichen . . . . .	85
6.2 Die Ko-Übersetzung . . . . .	89
6.3 Der Begriff der Nachdichtung und seine Funktionen . . . . .	90
6.4 Das Autornym „Bohdan Zadura“ als Marke des Nachdichters . . . . .	95
6.5 Latente Selbstübersetzung: Der Autor als <i>Ghosttranslator</i> und ein Markennachdichter als sein Ko-Übersetzer . . . . .	104

<b>Kapitel 7: Selbstübersetzung: Die Aufgabe des Übersetzers als Drama des Autors . . . . .</b>	<b>109</b>
7.1 Zur Funktion der Selbstübersetzung aus historischer Perspektive . . . . .	109
7.2 Am Rande der Translation Studies? Ein Forschungsüberblick zur Selbstübersetzung. . . . .	111
7.3 Die Machtübernahme des Übersetzers . . . . .	114
<b>Kapitel 8: Karl Dedecius: Autorität als auktoriales Attribut des Übersetzers .</b>	<b>119</b>
8.1 Der Übersetzer als Gastgeber. Der Weg zur Selbstbestimmung. . . . .	119
8.2 Autorität als Attribut der Autorschaft . . . . .	122
<b>Fazit: Dekonstruktion des potenziellen sechsten Supermems der festen Autor-Übersetzer-Relation. . . . .</b>	<b>127</b>
<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>129</b>
<b>Acknowledgements. . . . .</b>	<b>139</b>